

Schaeffler investiert in den USA

Die Schaeffler Gruppe investiert in den USA 83,6 Millionen Dollar. Dazu werden die Standorte Wooster im US-Bundesstaat Ohio und Fort Mill in South Carolina erweitert. Mit dem Bau neuer Produktionshallen reagiert der Automobilzulieferer auf die steigende Nachfrage für Systeme und Komponenten in den USA und weltweit.

Insgesamt investiert Schaeffler 60 Millionen Dollar (52 Mill. Euro) in das Werk LuK USA LLC in Wooster in Ohio. Auf einer Fläche von rund 8500 Quadratmeter entstehen neue Produktionsflächen sowie Platz für Versand und zusätzliche Büroräume. Durch die Erweiterung der Fertigung steigt die Mitarbeiterzahl auf 1700 (+250). Der Standort im Nordosten Ohios stellt unter anderem Komponenten für Automatikgetriebe, Drehmomentwandler und Wandlerüberbrückungskupplungen für die Automobilindustrie her. Die Grundsteinlegung für den Erweiterungsbau erfolgt im Juni 2016, die Fertigstellung ist für 2017 geplant.

Am Standort Fort Mill investiert das Unternehmen 36,5 Millionen Dollar (31,6 Mill. Euro) in die Erweiterung und Modernisierung eines der beiden dort befindlichen Werke. Damit wird zusätzlicher Raum für die Produktion geschaffen. Außerdem entsteht ein Neubau mit Konferenz-Zentrum, Büros und einem Betriebsrestaurant. Zudem wird die Werkseinfahrt umgebaut. In Fort Mill entstehen innerhalb kurzer Zeit mehr als 100 neue Arbeitsplätze. Derzeit sind am Standort im US-Bundesstaat South Carolina etwa 1200 Mitarbeiter beschäftigt. Produziert werden Wälzlager, Lagerkomponenten und Nockenwellenversteller, außerdem ist hier die US-Zentrale beheimatet. Im Herbst 2017 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein und die Produktion in der erweiterten Werkshalle anlaufen. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Neubau des Schaeffler-Verwaltungsgebäudes in Fort Mill.



Produktionshalle mit Büros am Schaeffler-Standort in Wooster im US-Bundesstaat Ohio.
